



TERN inologie

Text: Thomas Hebestreit, Fotos: Hartje

Fratr-Freunde kennen die Marke Dahon. Aus ihr ging nun eine weitere, unabhängig agierende Marke hervor: TERN. Diese wird von einem Großteil des Teams geleitet, das bis vor Kurzem unter anderem für die Neuentwicklungen bei Dahon zuständig war.

Unterschiedliche Ansichten über Unternehmens- und Modellpolitik als Ursache für die Trennung

Seit über 20 Jahren waren es zwei für die Öffentlichkeit nicht sichtbare Firmenteile, die stets eng zusammen arbeiteten. Aufgrund unterschiedlicher Ansichten, welche die weitere Ausrichtung der Unternehmens- und Modellpolitik angingen, konnte eine Trennung der beiden Firmen nicht verhindert werden. Eindringliche Versuche einer Schlichtung durch die weltweiten Vertriebspartner blieben erfolglos. Dies hatte zur Folge, dass mit Joshua Hon, ehemals Dahon Vizepräsident und Sohn von Präsident David Hon, nicht nur der eigentliche Kopf, sondern mit ihm auch der gesamte Entwicklungs-, Verkaufs/Distributions- und Marketingstab sowie wesentliche Patentrechte der letzten Jahre, das Unternehmen Dahon verlassen haben. Da die Dahon Namensrechte alleine beim Vater David Hon liegen, war das neuformierte Team gezwungen, einen anderen Markennamen unter Berücksichtigung aller weltweiten Namensrechtsbestimmungen zu finden.

Die Hermann Hartje KG entschloss sich nach reiflicher Überlegung, den neuen Weg ab der Saison 2012 mit dem größten- teils altbekanntem Team weiter zu gehen. Und das exklusiv in

Hintergrund



48 | AKTIV RADFAHREN 11-12/2011

Ursprung des neuen Markennamens: eine Seeschwalbe

Der Name ist abgeleitet von der Küstenseeschwalbe „Arctic Tern“ (gesprochen wie das englische turn [tɜ:n]). Sie wurde als Markensymbol ausgewählt, weil sie im übertragenen Sinne zur neuen Marke passt: Der Vogel ist klein, leicht, belastbar und kommt im Laufe seines langen Lebens auf eine sehr hohe Kilometerleistung. Bis zu 40.000 Kilometer fliegt die Schwalbe jährlich von ihrem nördlichen Sommer- zu ihrem südlichen Winterquartier und zurück. Sie umrundet somit rechnerisch einmal die Welt, denn der Äquator ist auch etwa 40.000 Kilometer lang. Zudem ist sie durch ihr graziles Äußeres und unkompliziertes Wesen auf der ganzen Welt ein gern gesehener Gast. 20 Modelle wird es geben, darunter auch das Eclipse 511i, das auf der diesjährigen Eurobike mit dem if Design Award ausgezeichnet wurde. Mit unterschiedlichen Farben und Ausstattungen sind es dann 28 Varianten. Die Produktion hat kürzlich begonnen, erstaunlich, da Anfang 2011 die Marke noch unbekannt war. Erste Eindrücke der Räder auf www.ternbicycles.com. Der deutsche Internetauftritt geht in Kürze online. Mehr: Hartje KG, Tel.: 04251/81 15 11; info@hartje.de



Schnelles Falten und eigenständige Fixierung sind gerade dann äußerst nützlich, wenn es ums Thema Verladen geht.



Clever-integrative Detaillösungen: Beispiel Frontlicht



TERN Thematik

DAS SAGT DAS TERN-TEAM

WIR SIND RADFAHRER. Und wir sind Spezialisten. Eine bunt gemischte Gruppe unterschiedlicher Charaktere. Und doch haben wir eines gemeinsam: wir sind davon überzeugt, dass Radfahren für eine gesunde und nachhaltige Zukunft eines jeden Einzelnen stehen kann. Auch wenn wir uns auf vielfältige Arten per Fahrrad fortbewegen – auf der Wochenendtour, mit unseren Kindern, bei Rad-Wettkämpfen oder bei der täglichen Fahrt zur Arbeit – wir teilen die Liebe für das Fahrrad.

WIR SIND VIELFÄLTIG. Im Zeitalter von Internet und grenzenloser Kommunikation treffen Menschen, Meinungen und Ideen mit beeindruckender Geschwindigkeit aufeinander. Unsere Firma ist ein Spiegelbild dieser neuen Welt. Unser weltweit agierendes Team ist geprägt von unterschiedlichen Nationalitäten und kulturellen Abstammungen. Dies stellt sicher, dass unsere Produkte aus den verschiedensten Blickwinkeln getestet und intern bewertet werden. Unsere Mitarbeiter sind beispielsweise in den USA, England, Finnland, Taiwan, China, der Schweiz sowie in Deutschland zu Hause – in fast jeder Zeitzone.

WIR HANDELN UMWELTBESWUSST UND NACHHALTIG. Das fängt mit den Produkten an, die wir herstellen: Fahrräder. Von allen Fahrzeugen haben sie den effizientesten Wirkungsgrad. Muskelkraft wird in Vortrieb umgemünzt. Quasi 1 zu 1. Zu unserem Kredo zählt auch unser ausgeprägter Sinn für Qualität. Das fängt bei den eingesetzten Materialien an und endet längst nicht beim durchdachten, nutzerfreundlichen Design. Wir suchen permanent nach Möglichkeiten anfallende Umweltbelastungen so gering wie möglich zu halten. Dazu zählen beispielsweise eine auf das Notwendige reduzierte Verpackung, die Wiederverwendung von Kartonagen aber auch die Vermeidung gefährlicher Chemikalien. Auch die Art und Weise, wie wir selbst zum Arbeitsplatz gelangen, ist vorbildlich: 15 % machen dies per Fahrrad oder zu Fuß, 75 % nehmen öffentliche Verkehrsmittel. Nur 10 % nutzen ein Auto. Und wir arbeiten dran, noch besser zu werden ...

WIR WOLLEN DINGE VERBESSERN! Mindestens 1 % des TERN Jahresgewinns wird für Umwelt- oder Sozialprojekte gespendet. Denn wir alle wollen doch in einer Welt mit sauberem Trinkwasser, frischer Luft und unbedenklichen Nahrungsmitteln leben. Wir müssen endlich damit anfangen, mit unserem Planeten besser umzugehen. Dazu zählt auch, die Individuen zu unterstützen, die damit bereits begonnen haben.



Ausprobiert

Überflieger

TERN Vergé S11i

Text: Daniel O. Fikardt, Fotos: Jürgen Amann

Eine (See)Schwalbe kann schon einen Sommer machen: Das TERN Vergé mit seinem handpolierten Rahmen ist zur Zeit das wohl elegante Faltrad auf dem Markt. Eine Schönheit mit fantastischer Fahrperformance, wie sich zeigt.

Es gibt das Vergé in verschiedenen Varianten: Als Performanc-Bike in Version Vergé X30 oder als X20, in Gelb oder Orange, echt heiße Schlitten. Wir probierten das Vergé S11i in schwarz-weiß Spiegelsilber-Lackierung aus, das Kürzel i steht für Nabenantrieb. Die Alltagsstauglichkeit dieses Modells zeigt sich in der Ausstattung mit Lichtanlage und Rad-schützer.

Bevor wir starten, ein Blick auf die Details des 20 Zoll Faltrads, das mehr als eine innovative Optimierung des Dahon Muttertrads darstellt.

Neue und innovative Details

Da flexende Vorbauten und Lenker die Achillesferse jeden Faltrades sind, wurde beim Vergé die „Physis“ -Lenkereinheit schon im Sockelbereich deutlich massiver gestaltet. Zusammen mit der ebenfalls ver-

stärkten Stargabel ergibt sich so ein deutlich stabileres Handling. Daumen hoch für den angenehm in der Hand liegenden Schnellspanner am Lenkerdom, der sich beim Schließen automatisch arretiert. Viel Gehirnschmalz steckt auch im zentralen, leicht entriegelbaren Lenkerspanner Andros, der nicht nur eine Verstellbarkeit in der Höhe sondern auch in der Weite erlaubt und beim Öffnen gleichzeitiges ein Rotieren der Lenkstange ermöglicht.

Ergon BioKork Griffe in Flossenform sorgen für angenehmes Steuern. Sie sind aus neu entwickeltem BioKork Material gefertigt, das zu 40 Prozent aus nachwachsendem Kork stammt. Die Innenhülsen bestehen übrigens aus mit Glasfaser (richtig gelesen) verstärktem Kunststoff für den kein Mineralöl verwendet wurde.

Weiteres Element am Tern ist die Statis Sattelstütze,



Kompetent gemacht und optisch ein Genuss: der Vorbau-Schnellspanner lässt sich mit dem Daumen entriegeln und aufklappen für gleichzeitiges Einstellen der Lenkerreichweite und Griff-Stellung.

entwickelt von der deutschen Innovationsschmiede Syntace. Als Syntace P6 ist sie beim Kenner bekannt als eine der stärksten und perfekt gestalteten Sattelstützen der Welt! Ihre Technik erlaubt ein microfines und kinderleichtes Einstellen des Sattels. Mit Syntace entwickelte Tern auch die 580 mm Stütze aus ultraleichtem Alu. Das Rohr wurde für maximale Kratzunempfindlichkeit hart-anodisiert.

Für die Schaltung ist eine Shimano Alfine 11-Nabenschaltung zuständig, die sich über Trigger-Schalthebel sportlich schnell schalten lässt. Whow. Elf gleichmäßig und eng abgestufte Gänge bieten ein Übersetzungsverhältnis von 409 Prozent und – das zeigt der Test – in jeder Fahrsituation den richtigen Gang. Aber auch – für Falträder wichtig – im 10. und 11. Gang mit einer enorm großen Entfaltung überzeugt. Ebenfalls gut: Sie ist leichter als die Alfine 8-Gang Nabe und bietet durch ihr spezielles und zudem ölgeschmiertes Nagellager geringsten Drehwiderstand.

Gefallen kann uns auch die Biologic FreeDrive-Kettenummantelung, die sich im Gegensatz zu anderen Kettenschutzsystemen mit der Kette dreht. Sie macht



11-Gang Nabe für beste Klettereigenschaften, schnelles Schalten, klasse Entfaltung. Darüberhinaus wartungsarm. Dazu passt auch der mitrotierende Kettenschutz.

einerseits den Kettenantrieb leiser, reduziert andererseits die Vibration und sorgt dafür, dass das Hosenbein beim Fahren und die Hände beim Falten fettfrei bleiben. An der massiv ausgeführten Vorbaufront findet man zudem Schraubösen, die eine bombenfeste Befestigung von Korb- oder Taschen-Adaptoren erlaubt. Hoher Aufwand wurde bei der Lackierung betrieben. Alle Vergé-Modelle besitzen handpolierte Lackierungen, die enorme Werthaltigkeit und höchste Aufmerksamkeit garantieren.



Beste und definitive Verzögerung – auch weil die Vorderradbremse „auflaufend“ montiert ist.

Einige Worte zum Falten

Dank der neuen Schnellspanner am Vorbau und des Zentralscharniers ist leichtes Öffnen und Verspannen sowie flüssiges Umklappen möglich. Sattelspanner ebenso trotz starker Fixierung leicht zu öffnen / schließen. Magnete halten die nach dem Falten parallel nebeneinander stehenden Räder zusammen. Eine Fixierung für den abgeklappten Lenkervorbau fehlt leider. Gefaltet ist das Rad allerdings nicht schiebbar. Das Paket könnte schmaler sein. Gut: Ein Steckpedal herausnehmen, schon liegt es plan im Kofferraum.

... Fahren

Sensationelle Fahrleistungen, perfekte Mischung aus Agilität und Souveränität. Superschnelles Schalten der Alfine 11-Gang Nabe, auch unter Druck am Berg möglich. Eng abgestuft, große Entfaltung gepaart mit hoher Wartungsarmut. Erstklassige Bremswirkung. Sehr stabiler Lenkerdom, der nicht flex – für aktiven Fahrstil ideal.

... Fazit

Mit dem Vergé hat TERN einen erstklassigen Auftritt. Es begeistert mit besten Fahreigenschaften, seine Details zeugen von höchster Kompetenz, die das Vergé „überragend“ machen. Der neue Premiumanbieter im Faltradbereich hat das Potenzial, künftig der Überflieger zu sein.

Technische Daten

Größe: Einheitsgröße, Fahrgröße 142-170 cm
maximales Fahrergewicht 110 kg
Gewicht (m. P.): 13,0 kg
Faltzeit: 10 sec
Falzmaß: 42x79x72 cm
Preis Testrad: 1799,- Euro

Rahmen: Hydroforming 7005 Aluminium, tiefer OCL Falzmechanismus
Gabel: Aero, 6061 Aluminium
Schaltung: Shimano Alfine 11-fach, Schalt Alfine Rapidfire, Kurbel: FSA, 46 Zähne
Naben v / h: Kinetic Pro von American Classic
Naben: Shimano Alfine 11
Felgen: Kinetic Pro
Reifen: Schwabe Marathon Supreme, 42 mm
Bremsen: Kinetic SpeedStop V-Bremsen
Lenker: PHYSIS Lenker-Vorbau-Einheit, geschmiedetes Aluminium, Andros Vorbau
Griffe: Ergon GP1 BioKork
Sattelstütze: Alu, Syntace Stasi, 7005 Alu
Sattel: Kore Sola
Licht v / h: VALO, HiLux LED, Batterie-Freileuchtung, Hinten
Weiteres: Biologic Portage Rack, BioLog „FreeDrive“ Kettenschutz, Clip System: M 2.0, Steckpedale mit mitgelieferten Sicherung

Kontakt

Bezugsinfos c/o Hermann Hartje KG
Info-Tel. für Leser: Tel.: 04251-811-500
E-Mail für Leser: info@ternbicycles.de